

Vorwort

„Die guten alten Zeiten, wo der Nachbar dem Nachbarn aufs Wort, ohne Schuldschein, aus der Not half, sind vorüber. Misstrauen ist an Stelle des Vertrauens getreten; ein Bruder hilft kaum noch dem andern; in Geldangelegenheiten hört alle Gemütlichkeit auf“.

Diese Worte scheinen höchst aktuell, doch sie sind nicht aus unseren Tagen. Mit diesen Sätzen beginnt Friedrich Wilhelm RAIFFEISEN das erste Kapitel seines Standardwerkes über „Die Darlehnskassen-Vereine“ im Jahre 1866. Während Raiffeisen damit die Gründung weiterer Vereine anregen wollte – was ihm, wie wir wissen, auch gelungen ist – möchte der Raiffeisenverband Südtirol seinen Beitrag zur weiteren Verbreitung der zeitlosen Idee des deutschen Sozialreformers leisten und den interessierten Lesern das ideelle Vermächtnis dieses großen Mannes näher bringen.

Dieses war für den Raiffeisenverband Südtirol Anlass, einerseits die neunte Auflage des Handbuches von Friedrich Wilhelm RAIFFEISEN über die „Darlehnskassen-Vereine als Mittel zur Abhilfe der Not der ländlichen Bevölkerung“ in einer Faksimile-Ausgabe der ersten Auflage aus dem Jahre 1866 auf den Weg zu bringen und andererseits anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Raiffeisenverbandes Südtirol das wissenschaftliche Symposium „Genossenschaften auf dem Weg in die Zukunft“ zu organisieren und damit zu verdeutlichen, dass die Ideen Friedrich Wilhelm RAIFFEISENS heute mehr denn je ihre Aktualität besitzen und sie auch in Zukunft unter Beweis stellen werden.

Das Genossenschaftswesen in Europa lebt und trägt die Kraft der Erneuerung in sich. Das genossenschaftliche Geschäftsmodell ist eine bewährte Form wirtschaftlicher Tätigkeit und ist in einer Zeit, in der das Bewusstsein für soziale Verantwortung wächst, mehr als zeitgemäß.

Genossenschaften sind ihren Mitgliedern verpflichtet, sie wirken vorwiegend in regionalen und dezentralen Wirtschaftskreisläufen und stehen für ein nachhaltiges Wachstum. Sie sind wichtige Motoren im ländlichen Raum, schaffen und erhalten Wohlstand und leisten einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung.

Der vorliegende Band bringt durch die länderübergreifenden Beiträge zum Ausdruck, wie vielschichtig sich das genossenschaftliche Spektrum dar-

stellt. Die in diesem Band enthaltenen Beiträge sollten damit Anstoß für weiterführende Analysen in Forschung und Praxis geben.

Der Dank gilt an erster Stelle allen Autoren dieses Bandes. Ebenso möchte ich Frau Prof. Dr. Theresia THEURL, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Genossenschaftswesen der Universität Münster, danken, die die wissenschaftliche Leitung des Symposiums und die Herausgeberschaft des vorliegenden Bandes in ihre bewährten Hände übernommen hat. Mein Dank gilt auch der Europäischen Akademie für die Gastfreundschaft und die Zusammenarbeit im Rahmen des Symposiums. Schließlich ist es mir ein Anliegen, ein Wort des Dankes auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Raiffeisenverbandes zu richten, die neben ihrer regulären Arbeit über Monate hinweg auch an der Vorbereitung und Durchführung des Symposiums beteiligt waren.

Bozen, im Januar 2011

Dr. Paul Gasser
Generaldirektor Raiffeisenverband Südtirol

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Univ.-Prof. Dr. Theresia Theurl.....	VII
Vorwort Dr. Paul Gasser.....	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XI
DR. HEINER NICOLUSSI-LECK	
Einleitung.....	1
DR. PAUL ARMBRUSTER	
Das genossenschaftliche Geschäftsmodell: Inhalte, Stärken und seine Vorteile im Wettbewerb.....	5
PROF. DR. HELMUT ALEXANDER	
Genossenschaften in Tirol: Historische Wurzeln und Traditionen.....	15
PROF. AVV. EMANUELE CUSA	
Die Regelung der Genossenschaften in der Autonomen Region Trentino-Südtirol: Ein Beispiel für Italien.....	29
LUIGI MARINO	
Die Zukunft der Genossenschaften zwischen örtlicher Tradition und Eurokratie.....	39
PODIUMSDISKUSSION	
Zukunft der Genossenschaftsbanken, Genossenschaftsbanken der Zukunft.....	51
UNIV.-PROF. DR. THERESIA THEURL	
Genossenschaftliche Kooperationen: Trends und Zukunftsfelder.....	71
PODIUMSDISKUSSION	
Erfolg durch Verantwortung, Verantwortung durch Erfolg.....	91
Autorenverzeichns.....	119

Dr. Heiner Nicolussi-Leck

Verbandsobmann Raiffeisenverband Südtirol

Einleitung

Der Raiffeisenverband Südtirol feierte im Jahr 2010 sein 50-jähriges Bestehen. Die Wurzeln des Genossenschaftswesens und der Raiffeisenorganisation haben aber eine weitaus größere Tradition. Diese reichen in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück. Die erste Sennereigenossenschaft wurde 1878 im Pustertal gegründet. Anschließend verbreitete sich die „revolutionäre“ Idee des deutschen Sozialreformers Friedrich Wilhelm RAIFFEISEN bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges in Tirol äußerst rasch. 1910 bestanden in Südtirol und im Trentino bereits insgesamt 867 Genossenschaften. 282 davon waren nach dem Raiffeisen-Prinzip geführte Spar- und Darlehenskassen. Damit entfielen auf 10.000 Einwohner 12,7 Genossenschaften – ein Rekordwert im Kaiserreich Österreich-Ungarn.

Nach dem ersten Weltkrieg wurden Südtirol und das Trentino durch die Siegermächte dem Königreich Italien zugesprochen. Die Italianisierungspolitik von Diktator MUSSOLINI, die Weltwirtschaftskrise, die Abwanderung vieler Fachkräfte als Folge der Option nach 1939 und der Zweite Weltkrieg trieben in der Folge viele Genossenschaften in den Ruin: Von den 135 Raiffeisenkassen blieben nach dem Zweiten Weltkrieg hier in Südtirol nur 55 übrig.

Der Wiederaufbau der Südtiroler Raiffeisenorganisation begann 1946 mit der Gründung des Hauptverbandes Landwirtschaftlicher Genossenschaften sowie des Verbandes der Raiffeisenkassen. Aus der Fusion dieser Verbände ging 1960 der Raiffeisenverband Südtirol hervor, der von Anfang an auch als gesetzlich anerkanntes Schutz- und Revisionsorgan der Autonomen Region Trentino-Südtirol fungierte. Dadurch erhielten die Genossenschaften einen wichtigen Bezugspunkt, der durch den Aufbau verschiedener Dienstleistungen die Basis für eine gedeihliche wirtschaftliche Entwicklung der Mitgliedsgenossenschaften bildete.

Auf den geistigen Fundamenten und Werten von Raiffeisen aufbauend, wie jener der Solidarität und Subsidiarität, ist es dem Verband in den letzten fünf Jahrzehnten auf diese Weise gelungen, Tradition und Innovation sinnstiftend zu verbinden. Heute besteht der Raiffeisenverband aus über 370 Genossenschaften und 117.000 Einzelmitgliedern.

Genossenschaften haben in Südtirol einen wesentlichen Anteil am wirtschaftlichen Wohlstand des Landes. Kann dieser Erfolg auch in Zukunft erhalten werden? Mit dem vorliegenden Band, der die Beiträge eines wissenschaftlichen Symposiums am 12. November 2010 in Bozen enthält, stellen wir die Frage nach Perspektiven in der Zukunft und tun dies unter einem internationalen Blickwinkel. Ziel des Symposiums und damit dieses Bandes soll es sein, Geschichte und Gegenwart des genossenschaftlichen Unternehmermodells zu beleuchten und den Handlungsspielraum von Genossenschaften aufzuzeigen.

Eine Reihe namhafter Persönlichkeiten, die in der Forschung, Lehre und im genossenschaftlichen Bereich tätig sind, haben zum Symposium und mit ihren Beiträgen zu diesem Band beigetragen.

Zu Beginn des Bandes soll dargestellt werden, warum Genossenschaften in der Vergangenheit und auch heute noch so erfolgreich sind. Dr. Paul ARMBRUSTER, Generalsekretär der Internationalen Raiffeisen-Union, untersucht die Erfolgsfaktoren von Genossenschaften und macht deutlich, dass Kooperation heute mehr denn je ein wichtiges Thema für Unternehmen ist und damit Genossenschaften auch in Zukunft eine wertbringende Organisationsform für Unternehmen sind.

Ein Blick zurück auf die Ursprünge von Kooperation und Genossenschaften wagt dann Prof. Dr. Helmut ALEXANDER, Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck, der wie Wurzeln des Genossenschaftswesens in Tirol untersucht und dabei insbesondere die vielfältigen kooperativen Vorläuferorganisationen beschreibt. Anschließend wird von Prof. Dr. Emanuele CUSA, Professor für Handelsrecht der Fakultät für Rechtswissenschaften an der Universität Trient die Gegenwart des Genossenschaftswesens in Südtirol betrachtet. Er vergleicht die Besonderheiten des Genossenschaftsrechts in der Region Trentino-Südtirol mit anderen italienischen Regionen, wobei ein besonderer Fokus auf die Genossenschaftsaufsicht und die horizontalen Subsidiaritäten gelegt wird. Mit den aktuellen wirtschaftlichen aber auch politischen Fragen des Genossenschaftswesens in Südtirol, Italien und die Bedeutung und Probleme der Europäischen Uni-

on beschäftigt sich Luigi MARINO, Präsident der Confederazione Cooperative Italiane. Er macht deutlich, dass die Genossenschaften für die italienische aber auch für die europäische Wirtschaft von herausragender Bedeutung sind, dass es jedoch dieser Bedeutung zum Trotz durch einheitliche europäische Regelungen, die sich meist an den Organisationsform der Aktiengesellschaft orientieren, beständig wirtschaftliche Entfaltungsprobleme für die Genossenschaften gibt und die dadurch auch den Wettbewerb mit den Unternehmen anderer Rechtsform verzerren.

In einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion moderiert von Dr. Josef BERNHART, Europäische Akademie Bozen erörterten Alessandro AZZI, Präsidenten der Federazione Italiana delle Banche di Credito Cooperativo - Casse Rurali ed Artigiane, besser bekannt unter den Namen Federcasse, Dr. h.c. Stephan GÖTZL, Präsident des Bayerischen Genossenschaftsverbandes, Dr. Hilmar GERNET, Direktor „Politik & Gesellschaft“ der Raiffeisen Schweiz und Dr. Hannes SCHMID, Sprecher des Vorstandes der Raiffeisen-Landesbank Tirol die Zukunft der Genossenschaftsbanken und damit auch die Ausgestaltung der Genossenschaftsbank der Zukunft.

Frau Prof. Dr. Theresia THEURL hat nicht nur die wissenschaftliche Leitung des Symposiums übernommen, sondern stellt in einem eigenen Beitrag auch Trends und Zukunftsfelder für genossenschaftliche Kooperationen vor. Sie macht darin deutlich, dass viele aktuelle Trends einen Vorteil für Genossenschaften darstellen, die lokale Verankerung und die Realisierung von Größenvorteilen in einer Organisation erlauben. Voraussetzung ist, dass die Genossenschaften eine konsequente Vorstellung darüber besitzen, wie sie einen MemberValue erwirtschaften. Doch es kommen in diesem Band nicht nur hochkarätige Vertreter aus dem Genossenschaftswesen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Italiens zu Wort, sondern auch Pioniergeister, die durch ihren Einsatz unter Beweis stellen, dass ein genossenschaftlich geführtes Unternehmen den Vergleich mit anderen nicht zu scheuen braucht. Fünf Vertreter erfolgreicher Genossenschaften in neuen Branchen zeigten in einer Podiumsdiskussion, dass sie diese Ideen bereits verwirklicht haben. Mario DUSCHEK, Geschäftsführer des Maschinenring-Service Kärnten, Alexander GROWE, Vorstand Aktives Reisebüro Netzwerk aus Gottmadingen am Bodensee, Dr. Manfred KLEMM, Vorstandsvorsitzender des Regionalen Gesundheitsnetzes Leverkusen, Hermann SCHMIDT, Bürgermeister der schwäbischen Gemeinde Amerdingen und gleichzeitig Vorstandsvorsitzender des dortigen genossenschaftlichen Dorfladens, und Dr. Georg WUNDERER, Präsident des Raiffeisen Energieverbandes mit Sitz in Bozen diskutierten aus ihren persönlichen Erfahrungen, wie in neuen zukunftsorientierten Branchen die Genossenschaft ge-

nutzt werden kann, um die Menschen und Unternehmen, die sie gründen, wirtschaftlich erfolgreicher zu machen.

Das wissenschaftliche Symposium „Genossenschaften auf dem Weg in die Zukunft“ anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläums des Raiffeisenverbandes Südtirol hat zahlreiche Vertreter aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus dem In- und Ausland in Bozen zusammengebracht. Frau Prof. Dr. Theresia THEURL gilt der Dank für die Übernahme der wissenschaftlichen Leitung dieser Tagung und Herrn Dr. Josef BERNHART von der Europäischen Akademie in Bozen, in deren Räumen das Symposium stattfand, sei für die Übernahme der Tagungsmoderation gedankt. Die Tagung hat allen Teilnehmer neue Anregungen gegeben und neue Diskussionen angestoßen, die nun weiter wissenschaftliche aufgearbeitet werden können. Mit diesem Band werden diese wertvollen Beiträge einer breiteren Öffentlichkeit verfügbar gemacht und es ist zu erwarten, dass dieses die Diskussion dieser Themen weiter anregen wird.

Autorenverzeichnis

PROF. DR. HELMUT ALEXANDER

ao. Univ.-Prof. Dr.phil. an der Universität Innsbruck

Geboren in Elsenfeld (Bayern) 1957, Studium der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte, Neueren Geschichte, Politischen Wissenschaft und Philosophie an den Universitäten Erlangen und Innsbruck; Promotion 1987; seit 1994 Assistent, seit 2001 ao. Universitätsprofessor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck; zahlreiche Publikationen zur Tiroler Geschichte, u. a. zur Tiroler Industrie und zur wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols im 19. und 20. Jahrhundert.

DR. PAUL ARMBRUSTER

Generalsekretär der Internationalen Raiffeisen-Union

Zunächst Ausbildung zum Bankkaufmann, von 1971 bis 1974 Entwicklungshelfer in Bolivien und Ecuador; anschließend Studium, Promotion und wissenschaftliche Laufbahn an den Universitäten Mannheim und Heidelberg; daneben gutachterliche Begleitung von zahlreichen Entwicklungshilfeprojekten; seit 1988 Leiter der Abteilung Internationale Beziehungen des DGRV - Deutscher Genossenschafts und Raiffeisenverband e. V.; von 2002 bis 2006 Board Member im ICAEurope, Brüssel; seit März 2002 Generalsekretär der Internationalen Raiffeisen-Union (IRU), eines weltweiten Zusammenschlusses nationaler Genosschaftsorganisationen, deren Aktivitäten auf den Prinzipien von Friedrich Wilhelm Raiffeisen basieren.

DR. ALESSANDRO AZZI

Präsident des italienischen Verbandes der Genossenschaftsbanken Feder-casse

1950 in Montichiari (Brescia) geboren; 1973 Universitätsabschluss in Rechtswissenschaften an der Universität Parma; Rechtsanwalt; seit 1985 Präsident der Kreditgenossenschaftsbank „Colli Morenici del Garda“ in

Montichiari (BS); seit 1991 Präsident des lombardischen Verbandes der Kreditgenossenschaftsbanken und Präsident des italienischen Verbandes der genossenschaftlichen Kreditinstitute Federcasse; Rat und Vorstandsmitglied des italienischen Genossenschaftsverbandes; von 2008 bis 2010 Vizepräsident der italienischen Bankenvereinigung; seit 1992 Verwaltungsratsmitglied und Ausschussmitglied der italienischen Bankenvereinigung. Weiters bekleidet AZZI auch das Amt des Rates an der Universität Cattolica.

DR. JOSEF BERNHART

Abschluss des Studiums der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkten Verwaltungsmanagement sowie Unternehmensführung an der Leopold Franzens Universität Innsbruck und Sponsion zum Mag.rer.soc.oec. Promotion zum Dr.rer.soc.oec. an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck (Dissertationsthema „Qualitätsorientierte Konzepte zur Verwaltungsmodernisierung“). Ab Oktober 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verwaltungsmanagement bzw. am Zentrum/Arbeitsbereich für Verwaltungsmanagement des Institutes für Unternehmensführung, Tourismus und Dienstleistungswirtschaft der Universität Innsbruck. Seit Oktober 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter, ab März 2000 Koordinator (stellv. Leiter) und seit August 2001 Senior Researcher am Institut für Public Management der EURAC.

PROF. AVV. EMANUELE CUSA

Assoziierter Professor an der Universität Trient

1990 Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften an der Universität Pavia mit Auszeichnung, 1996 Erwerb des Forschungsdoktorats in Handelsrecht an der Bocconi-Universität in Mailand, seit 2001 assoziierter Professor für Handelsrecht an der Fakultät für Rechtswissenschaften an der Universität Trient, wo er Handelsrecht und Recht auf dem Gegenseitigkeitsprinzip beruhender Gesellschaften und Non-Profit-Organisationen lehrt. Seine Forschungstätigkeit konzentriert sich auf die rechtlichen Grundlagen von Gesellschaften, Genossenschaften, Banken, Non-Profit-Organisationen, Controlling und Schiedsverfahren. Diese Bereiche bilden auch die Schwerpunkte seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt, Schiedsrichter und Berater.

MARIO DUSCHEK

Prokurist Maschinenring-Service Kärnten eGen

Steuerberater, seit 1996 Geschäftsleiter vom Maschinenring Kärnten, Prokurist vom Maschinenring Service Kärnten eGen, stellv. Vorstandsvorsitzender Maschinenring-Leasing reg. Gen.m.b.H., Aufsichtsrat der Maschinenringe Ungarn und Slowakei sowie der Maschinenring Personaldienste GmbH (BRD), Gemeinderat in St. Veit an der Glan, Kammerrat der Landarbeiterkammer Kärnten

DR. PAUL GASSER

Generaldirektor des Raiffeisenverbandes

1959 in Vintl (Südtirol) geboren; 1986 Abschluss des Studiums der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Verona mit einer Doktorarbeit zum Thema Versicherungswesen; von 1987 bis 1992 leitender Mitarbeiter in verschiedenen Funktionen bei der Südtiroler Volksbank in Brixen; von 1992 bis 2001 Direktor des Raiffeisen Versicherungsdienstes in Bozen; von 2001 bis 2008 Vizedirektor und Leiter der Hauptabteilung Bankwirtschaft im Raiffeisenverbandes Südtirol; seit 2009 Generaldirektor des Raiffeisenverbandes und Verwaltungsrat in der Versicherungsgesellschaft Assimoco.

DR. HILMAR GERNET

Direktor der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft

Promovierter Historiker, Mitglied in der Konzernleitung eines internationalen Tourismusunternehmens, Leiter des Studienbereichs Wirtschaftskommunikation an der Hochschule Luzern, PR-Berater, vormals Generalsekretär der Christlichdemokratischen Partei der Schweiz (Bern), Journalist, Korrespondent, Chefredaktor und Buchautor; derzeit Direktor der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und seit drei Jahren Leiter des Bereichs „Politik & Gesellschaft“.

DR. H.C. STEPHAN GÖTZL

Vorstandsvorsitzender und Präsident Genossenschaftsverband Bayern e.V.

Kaufmännische Stammhauslehre und Studium an der Friedrich- Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg, Staatssekretär für Umwelt und Gesundheit der Landesregierung Rheinland-Pfalz, Führungsfunktionen in zahlreichen Unternehmen und Verbänden; seit 2005 Vorstandsvorsitzender und Präsident des Genossenschaftsverbandes Bayern, 2008 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Passau.

ALEXANDER GROWE

Vorstand und Gründungsmitglied Aktives Reisebüro Netzwerk eG

Ausgebildeter Reiseverkehrskaufmann, seit 1999 selbständiger Unternehmer, 2000 Gründer und Geschäftsführer der Growe- Reisen-Königsklasse GmbH, ab 2008 Vorstand Gewerbeverein Gottmadingen eV., seit 2009 Vorstand und Gründungsmitglied Aktives Reisebüro Netzwerk eG

DR. MANFRED KLEMM

Vorstandsvorsitzender des Regionalen Gesundheitsnetzes Leverkusen eG und des Gesundheitsverbundes West eG

Geboren 1962, Studium der Genetik im Fachbereich Biologie an der Universität zu Köln und promoviert am Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung in Köln; von 1994 bis 1999 in leitender Position für Vertrieb, Marketing und Geschäftsführer eines führenden amerikanischen Diagnostik-Unternehmens; von 1999 bis 2004 Geschäftsführer eines Unternehmens im Bereich der Biotechnologie; seit 2006 Geschäftsführung des Regionalen Gesundheitsnetzes Leverkusen eG und heute dessen Vorstandsvorsitzender sowie Mitinitiator und Geschäftsführender Vorstand des GV-West eG., der Ärztegenossenschaft für das Rheinland.

LUIGI MARINO

Präsident des italienischen Genossenschaftsverbandes Confcooperative

1947 in Castel Maggiore (Bologna) geboren; seit 1983 Präsident des Landesverbandes der Genossenschaften von Bologna; seit 1988 Vizepräsident des italienischen Genossenschaftsverbandes; von 1989 bis 1991 Verwaltungsratsmitglied der Banca del Monte di Bologna e Ravenna; seit 1991 Präsident des italienischen Genossenschaftsverbandes; von 1992 bis 1997 Vizepräsident der CARIMONTE, welche die Gruppe ROLO – CREDITO ITALIANO gegründet hat; seit 1997 Ratsmitglied und seit 2005 Vizepräsident der LOCAT Leasing AG; Ratsmitglied des Nationalen Rates für Wirtschaft im V., VII., VIII. und IX. Rat (gegenwärtig Vorstandsmitglied).

DR. HEINER NICOLUSSI-LECK

Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol

1944 in Bruneck (Südtirol) geboren; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck; Rechtsanwalt, Rechnungsprüfer und Buchprüfer; seit 1973 Präsident des Aufsichtsrates der Raiffeisenkasse Bruneck; seit 2001 Obmann der Sozialgenossenschaft EOS; seit 2003 Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol; seit 2010 Präsident der Rechtsanwaltskammer Bozen; Aufsichtsrat mehrerer Gesellschaften und Genossenschaften; langjähriges Engagement in der Lokalpolitik und im Feuerwehrwesen Südtirols; Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol.

DR. HANNES SCHMID

Sprecher des Vorstandes der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG

Geboren 1953 in Lustenau, Studium mit Promotion an der Wirtschaftsuniversität Wien; von 1984 bis 1990 Leiter verschiedener Abteilungen der Raiffeisen Landesbank Niederösterreich; ab 1991 Mitglied des erweiterten Vorstandes der RLB NÖ-Wien; von 1997 bis 1999 Projektleiter der Fusion der RLB NÖ-Wien und Raiffeisenbank Wien; ab 2001 für die strategische Neuausrichtung der Raiffeisen-Bankengruppen Niederösterreich, Wien, Burgenland, Steiermark und Vorarlberg verantwortlich; seit 2005 Sprecher der Tirol AG und der Raiffeisen-Bankengruppe Tirol.

HERMANN SCHMIDT

Bürgermeister, Vorstandsvorsitzender Dorfladen Amerdingen eG

Einzelhandelskaufmann; von 1978 bis 2002 Bankkaufmann bei der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG; seit 1996 Bürgermeister der Gemeinde Amerdingen im Landkreis Donau-Ries, Regierungsbezirk Schwaben; seit 2001 Vorstandsvorsitzender des Dorfladen Amerdingen eG.

UNIV.-PROF. DR. THERESIA THEURL

Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Genossenschaftswesen an der Universität Münster

Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Innsbruck ab 1979 Diplomvolkswirtin; nach der Promotion 1987 durchläuft sie die universitäre Laufbahn von der wissenschaftlichen Assistentin, zur Universitätsdozentin und Außerordentlichen Universitätsprofessorin am Institut für Wirtschaftstheorie und -politik der Universität Innsbruck; seit 2000 Professorin für Volkswirtschaftslehre und gleichzeitig geschäftsführende Direktorin des Instituts für Genossenschaftswesen im Centrum für Angewandte Wirtschaftsforschung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; Mitglied in zahlreichen universitären und außeruniversitären Expertengremien.

DR. GEORG WUNDERER

Präsident des Raiffeisen Energieverbandes Südtirol

1979 Doktor der Wirtschaftsgeographie an der Universität Innsbruck; ab 1980 Mittelschullehrer und Verwaltungsrat der Energie-Werk-Prad Genossenschaft; seit 1983 Obmann und Geschäftsleiter; ab 1999 Bau des Fernwärmewerkes mit einem erneuerbaren Energiemix (Hackgut, Biogas, Pflanzenöl, Strom); seit 2003 Leiter der Miteigentumsgemeinschaft von zwei Windkraftanlagen; seit 2006 Obmann des Raiffeisen Energieverbandes in Südtirol